

# Das kannst du schon!

## Beobachten im Anfangsunterricht



### ab 1. Schuljahr

von Alexandra von Plüskow-Kaminski und Salome Wensch

Bei ihrem Übergang in die Grundschule kommen Kinder in einer Klasse zusammen, die unterschiedliche Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen mitbringen. Für Sie als Lehrkraft ist es jetzt wichtig, einen fundierten Eindruck von jedem Kind zu erhalten und seine Entwicklung auch langfristig im Blick zu behalten.

Dieser Ordner unterstützt Sie dabei: In **26 Beobachtungseinheiten** finden Sie Impulse und Materialien, mit denen Sie folgende Kompetenzen und Entwicklungsfelder bei den Kindern überprüfen können:

- Arbeitsverhalten
- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Wahrnehmung
- phonologische und sprachliche Kompetenzen
- mathematische Kompetenzen
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Medienkompetenz
- Sozialverhalten

Die Einheiten sind so konzipiert, dass eine Beobachtung während des normalen Schulalltags problemlos möglich ist und sich bei Bedarf mehrfach wiederholen lässt.



### Beobachtungslandkarte

Herzstück des Ordners ist die **Beobachtungslandkarte**. Die Karte dient als praktischer Leitfaden, der Ihnen einen schnellen Überblick über die Reihenfolge der Einheiten und deren Beobachtungsziele gibt.

Zudem eignet sich die Karte perfekt zur schnellen Dokumentation. So haben Sie den kompletten Lern- und Entwicklungsstand jedes Kindes übersichtlich im Blick. Wenn Sie Ihre Beobachtungen ausführlicher festhalten möchten, finden Sie zusätzlich detaillierte Bögen zum Ankreuzen in den einzelnen Einheiten.

Bei jeder Aktion, die Sie mit den Kindern durchführen, lassen sich stets mehrere unterschiedliche Bereiche beobachten. Für Ihren Überblick weist jede Planungshilfe eine ausführliche Zusammenstellung auf, die Ihnen zugleich passende Wortbausteine für Eltern-Kind-Gespräche oder die Zeugnisse der Kinder liefert.

**Einblicke: Lernstand von** \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Grobmotorik**  
Das Kind hat gering Körpergefühl und Gespür für sein Körperschema, um die Bewegungen und veränderten Stellungen seiner Arme und Beine umzusetzen.  
Bei den Spielen kann es das Gleichgewicht halten.

**Mathematische Kompetenzen**  
Das Kind unterscheidet und benennt rechts und links im Bezug auf den eigenen Körper.  
Das Kind beschreibt die Lage von Objekten auf einem Bild unter Verwendgung der Begriffe rechts, links, oben/über, unten/unter, zwischen.  
Das Kind versetzt in die räumlich Lage anderer und nutzt die Begriffe rechts und links mit Perspektivwechsel.

Hier kennt sich das Kind aus.

---

**Ich bin mittendrin!**  
**Raum-Lage-Beziehungen und Orientierung im Raum**

Tagtäglich machen Kinder Erfahrungen mit der Räumlichkeit der Umwelt und mit der räumlichen Beziehung von sich zu Objekten oder von Objekten zueinander. Sobald sie sich dessen bewusst sind, geht es darum, die unterschiedlichen Beziehungen richtig zu verbalisieren. Diese Beziehungen nicht nur aus der eigenen Perspektive korrekt zu benennen, sondern auch aus einer anderen, ist ein großer Entwicklungsschritt.

**Links und rechts am eigenen Körper**

**Bewegungskreis**  
**Materialien**  
• keine

Die Kinder stehen oder sitzen im Kreis und führen kleine Aufträge aus, die Sie ihnen sagen. Ein paar Beispiele:

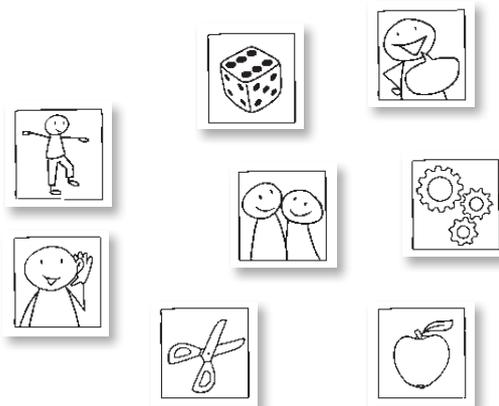
Hebe deinen rechten Arm!  
Tippe deinem linken Nachbarn sanft auf das Knie!  
Strecke dein rechtes Bein in die Mitte!  
Schau nach links!  
Hebe deine rechte Schulter!

**Verzaubert!**  
**Materialien**  
• M1 Tafelkarte

Kopieren Sie die Tafelkarte und hängen Sie sie zur Einstimmung und Inspiration an die Tafel. Die Kinder arbeiten in Kleingruppen von 3 bis 4 Kindern zusammen. Ein Kind, die Zauberin/der Zauberer, stellt den anderen Kindern gegenüber. Es verzaubert die Körperhaltung der anderen Kinder: „Berühre mit deiner rechten Hand dein linkes Knie.“ oder „Hebe deinen linken Arm und stehe auf dem rechten Bein.“ Die Kinder gegenüber führen die Bewegungen aus. Nach einigen Runden wechselt das „Zauber-Kind“.

**Fertig! Behalten!**  
An bestimmten Übungen sollst du immer wieder dich selbst beobachten.

Das kannst du schon! 7 Ich bin mittendrin



Jedem Beobachtungsbereich ist ein Symbol zugeordnet, sodass innerhalb des Materials auf einen Blick nachvollziehbar ist, welche Beobachtungen jeweils im Fokus stehen.

## Aufbau der Beobachtungseinheiten

Jede Beobachtungseinheit beginnt mit einer mehrseitigen **Planungshilfe**. Hierin lesen Sie,

- welche Aktionen Sie mit den Kindern durchführen können,
- welche Materialien Sie benötigen und wie genau die Aktionen funktionieren,
- wie Sie sie variieren können, wenn Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal durchführen möchten und
- welche Impulse Sie setzen können, um den Kindern weitere Erfahrungen in den einzelnen Themenfeldern zu ermöglichen bzw. ihr Interesse dafür zu wecken.

**Arbeitsblätter** für die Kinder und **Materialseiten** für Sie als Lehrkraft runden jede Einheit ab. Darüber hinaus gibt es ein großes **Wimmelposter** sowie Bildkarten, die Sie mit den Kindern im Rahmen mehrerer Einheiten nutzen können.

### Das kannst du schon! - Beobachten im Anfangsunterricht

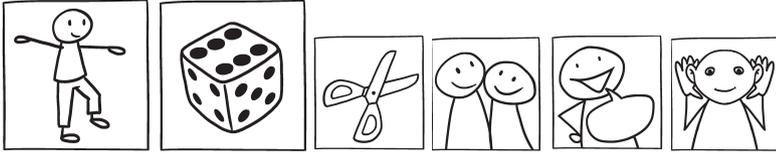
#### Kopiervorlagen-Ordner

1478 |

26 Planungshilfen, 26 Beobachtungsbögen, 85 Kopiervorlagen, Register, 1 Poster DIN A1, 1 Beobachtungsländkarte DIN A3, 32 Bildkarten DIN A6

[sandner-lernen.at/1478](http://sandner-lernen.at/1478)





## Ich bin mittendrin! Raum-Lage-Beziehungen und Orientierung im Raum

Tagtäglich machen Kinder Erfahrungen mit der Räumlichkeit der Umwelt und mit der räumlichen Beziehung von sich zu Objekten oder von Objekten zueinander. Sie werden sich dieser Beziehungen zunehmend bewusst und lernen, diese richtig zu verbalisieren. Sie erleben sich „mittendrin“ und erkunden ihre räumliche Umgebung zunächst ausgehend vom eigenen Körper. Die Beziehungen zwischen Personen und Objekten nicht nur aus der eigenen Perspektive korrekt zu benennen, sondern auch aus einer anderen, ist ein großer Entwicklungsschritt.

### Links und rechts am eigenen Körper

#### Bewegungskreis

#### Materialien

- keine



11

Die Kinder stehen oder sitzen im Kreis und führen kleine Aufträge mit den Begriffen „links“ und „rechts“ aus, die Sie ihnen sagen. Hierbei ist die Anordnung der Kinder im Kreis empfehlenswert: Dann können sie nicht unbedacht die anderen Kinder nachahmen, da diese gegenüberstehen und deren Bewegungen spiegelverkehrt zu sehen sind. Somit sind Unsicherheiten für Sie klarer zu beobachten. Ein paar Beispiele für mögliche Aufträge:



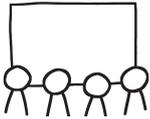
### Verzaubert!

#### Materialien

- M 1 Tafelkarte

Kopieren Sie die Tafelkarte und hängen Sie sie zur Einstimmung und Inspiration an die Tafel. Die Kinder arbeiten in Kleingruppen von drei bis vier Kindern zusammen. Ein Kind, die Zauberin/der Zauberer, steht den anderen Kindern gegenüber. Es verzaubert die Körperhaltung der anderen Kinder: „Berühre mit deiner rechten Hand dein linkes Knie.“ Oder: „Hebe deinen linken Arm und stehe auf dem rechten Bein.“ Die Kinder gegenüber führen die Bewegungen aus. Nach einigen Runden wechselt das „Zauber-Kind“. Nutzen Sie die Zeit, um Beobachtungen zu machen.





## Links, rechts, oben und unten auf dem Poster

### Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt!

#### Materialien

- Poster
- Bildkarten zum Poster nach Wahl
- M 2 Tafelkarte
- M 3 Wortspeicher zu den Raum-Lage-Begriffen



Hängen Sie zum Einstieg in das Spiel die Tafelkarte auf und betrachten Sie mit den Kindern das Poster. Fordern Sie sie auf, die Szenen genau zu betrachten:

*Heute wollen wir auf dem Poster genau hinsehen und viele Kleinigkeiten entdecken. Du darfst den anderen genau beschreiben, wo sie deine Entdeckung finden können.*

Geben Sie ein Beispiel vor:

*Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt. Du findest es rechts oben über der Schaukel. (Fenster mit Sonnenblumen)*

*Oder: Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt. Du findest es links unten auf dem Poster, links neben dem Hochbeet mit Lauch. (Gießkanne)*

Die Kinder wählen anschließend Gegenstände oder Figuren und beschreiben mit demselben Spruch deren Lage auf dem Poster. Unterstützen Sie die Kinder dabei, die Fachbegriffe zur Raum-Lage-Beschreibung zu nutzen, indem Sie diese – wie auf M 3 gezeigt – gesprächsbegleitend notieren. Oder Sie kopieren M 3 und hängen den Wortspeicher sichtbar auf.

#### Varianten

- Die Kinder arbeiten zu zweit und beschreiben abwechselnd die Lage einer Entdeckung, bis das andere Kind diese auf dem Poster findet. Beobachten und begleiten Sie die Kinder dabei.
- Teilen Sie Bildkarten mit Objekten oder Personen vom Poster verdeckt an die Kinder der Lerngruppe aus. Jedes Kind beschreibt die Lage des abgebildeten Gegenstandes bzw. der abgebildeten Figuren auf dem Poster.

### Alles hat seinen Platz!

#### Materialien

- AB 1 Materialschrank
- ggf. Dokumentenkamera

Auf AB 1 räumen die Kinder Abbildungen von Spielmaterialien in den Pausenschrank ein.

Um das Material wiederholend (evtl. auch über mehrere Schuljahre) zu nutzen, empfiehlt es sich, AB 1 für jedes Kind auf stärkeres Papier zu kopieren, die Kärtchen mit der Schneidemaschine zu schneiden und in einem Schächtelchen, Tütchen oder Briefumschlag aufzubewahren.

Sie können das AB aber auch für jedes Kind auf normales Papier kopieren. Die Kinder können die Kärtchen selbst ausschneiden und nach dem Legen einkleben.

Beschreiben Sie, wo im Regal welche Kiste oder welcher Gegenstand hingehört. Hierbei ist es möglich, den Platz durch die Position im Raster zu beschreiben:

*Die Kiste mit den Bällen steht in der zweiten Zeile in der dritten Spalte.*

Hierfür ist es sinnvoll, die Begriffe Zeile/Reihe und Spalte zunächst im Unterrichtsgespräch zu klären.

#### Fortlaufend beobachten

Die Übung können Sie einfach variieren: Einen Papierbogen DIN A5 gliedern die Kinder durch Falten in Bereiche. Bildkarten oder Kleinteile aus der **Materialbox** (Muggelsteine, Büroklammern, Muscheln, Würfel, Wendepfättchen usw.) können sie hierauf nach Ansage einsortieren.

Möglich ist es auch, bereits eingeräumte Kisten als Bezugspunkt zu nutzen:

*Rechts neben der Kiste mit den Bällen steht die Kiste mit den Kreiden.*

Hier ein Beispiel für eine Mischform:

1. *In der oberen Reihe steht in der Mitte die Kiste mit den Bällen.*
2. *Rechts neben den Bällen ist die Kiste mit den Kreiden.*
3. *Unter der Ballkiste ist ...*
4. *In der zweiten Zeile links steht die Box mit den Tischtennisschlägern.*
5. usw.

Die Kinder legen das Bildkärtchen an den entsprechenden Platz. Im Anschluss kontrollieren sie ihre Ergebnisse durch den Vergleich mit dem Ergebnis eines anderen Kindes oder einer Vorlage. Nutzen Sie dafür ggf. eine Dokumentenkamera.

### Variante

Die Kinder üben zu zweit mit Sichtschutz. Ein Kind legt und beschreibt, ein Kind legt die Bildkarten entsprechend der gehörten Beschreibung ins Raster. Im Anschluss vergleichen die Kinder ihre Ergebnisse.

## Dein Links oder mein Links? – Perspektivwechsel

### Im Garten

#### Materialien

- AB 2 Im Garten

Kopieren Sie für alle das AB. In diesem Ausschnitt des Posters befinden sich einige Kinderpaare, die die gleiche Tätigkeit ausführen.

Um die gesuchte Person zu finden, müssen die Kinder genau auf die beschriebene Seitigkeit achten. Beschreiben Sie ein abgebildetes Kind bei seinem Tun und erwähnen Sie die Seitigkeit. Die Kinder kreisen das gesuchte Kind mit einem vorgegebenen Farbstift ein. Bearbeiten Sie evtl. ein Beispiel gemeinsam.

Blau: *Das Kind, das ich suche, hält eine Harke in seiner linken Hand.*

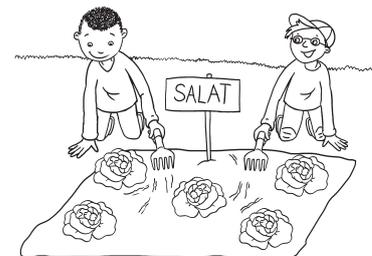
Grün: *Ich sehe ein Kind, das hält einen Eimer in seiner rechten Hand.*

Gelb: *Siehst du das Kind, das auf seinem linken Bein steht?*

Rot: *Das Kind, das ich suche, bindet gerade seinen linken Schuh.*

Schwarz: *Ich sehe ein Kind, das hält eine Gießkanne in seiner linken Hand.*

Orange: *Ich sehe ein Kind, das mit seiner rechten Hand auf eine Schnecke deutet.*



### Standbild

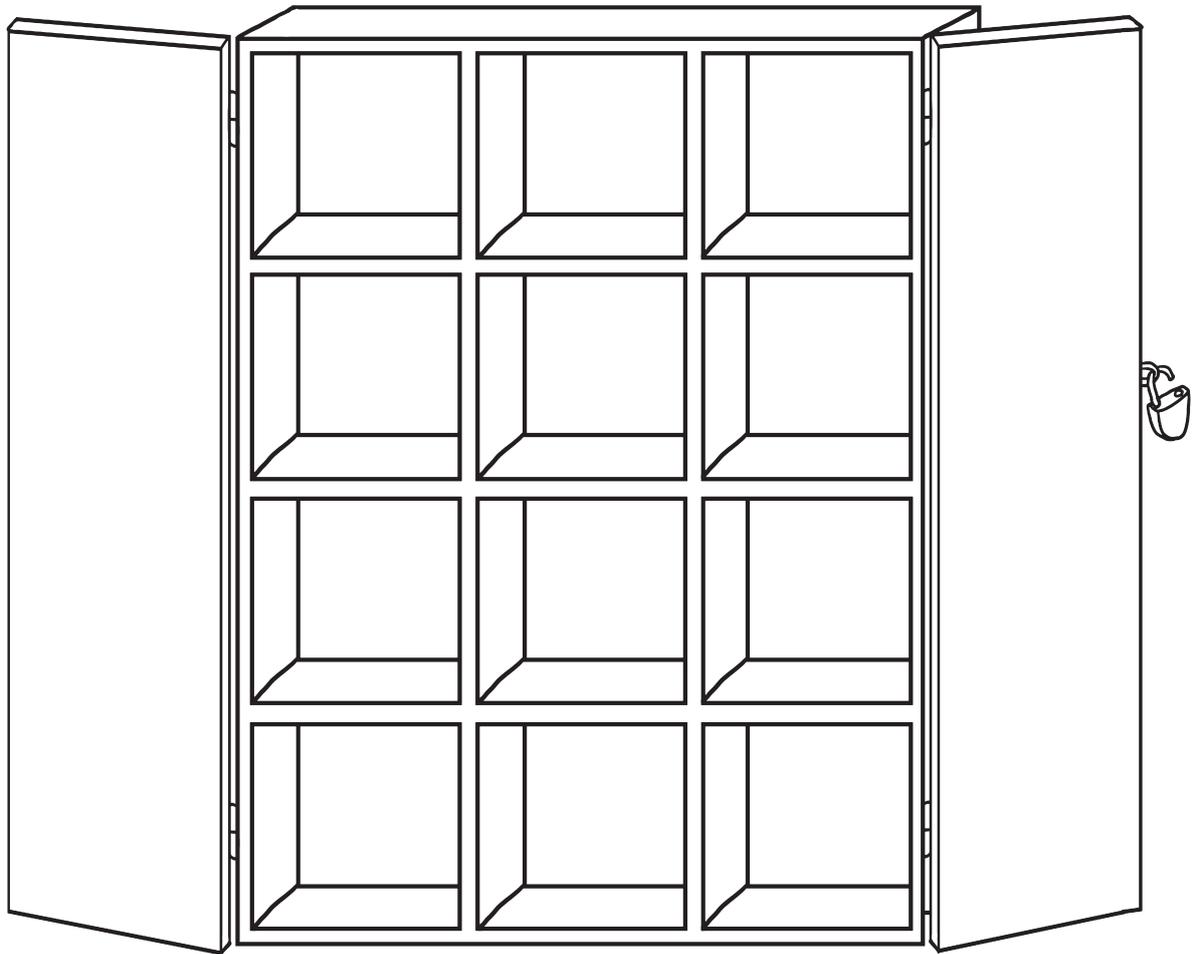
#### Materialien

- M4 Tafelkarte

Hängen Sie zum Einstieg und um anzuzeigen, welches Spiel nun folgt, die Tafelkarte auf. Die Kinder stehen verteilt im Raum. Bei einem Signal bringen die Kinder ihre Arme und Beine in eine lustige Position und verharren als Standbild. Ein Kind schaut sich um, wählt heimlich ein Kind aus und beschreibt die Körperhaltung. Dabei schaut es aber wieder die komplette Gruppe an:

„Wer ist es? Das Kind, das ich suche, steht auf seinem linken Bein und streckt seinen rechten Arm in die Luft.“ Die anderen Kinder raten, wer es sein könnte. Das Spiel wird beliebig oft wiederholt.

# Materialschrank



© Finken-Verlag · www.finken.de



 PEDALO	 SANDSPIEL- ZEUG	 SCHAUFELN	 HARKEN	 GUMMI- TWIST	 BECHER- STELZEN
 PUZZLE- TEILE	 SEILE	 BÄLLE	 KREIDE	 TISCH- TENNIS	 KEGEL

